

TeilnehmerInnen

Die Fachtagung richtet sich an alle bayerischen Schulen (alle Schularten, fächeroffen) und an Akteure entwicklungspolitischer Bildungsarbeit (z.B. Nichtregierungsorganisationen), die Erfahrung mit Schulpartnerschaften haben oder sich für Schulpartnerschaften mit Schulen in Ländern des Südens oder Ostens interessieren.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anerkannte Fortbildung

Die Teilnahme wird mit einer Bestätigung durch die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit als Fortbildung anerkannt.

Veranstaltungsort

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Salvatorstr. 2, 80333 München
Raum 1120

Anfahrt

U-Bahn Haltestelle Odeonsplatz
(dann über Theatinerstr. zur Salvatorstr.)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, spätestens bis zum **10.12.2007** an:

E-Mail: info@eineweltnetzwerkbayern.de
oder per Online-Anmeldung unter
www.eineweltnetzwerkbayern.de/schule

Mit den Anmeldeangaben bitten wir auch um Angaben zu Ihrer Schulpartnerschaftsarbeit, so vorhanden:

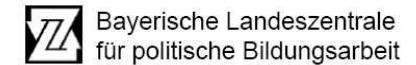
- Partnerland / Partnerschule
- Aktivitäten (was, seit wann)
- Kontaktformen
- Motivation
- Beteiligte hier, Beteiligte dort
- Haupterfolge
- Hauptschwierigkeiten (– besonders diese Baustellen können oft helfen, neue Wege zu entwickeln...)
-

Informationen zur Veranstaltung:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Tel. 089.35040796
www.eineweltnetzwerkbayern.de
E-Mail: info@eineweltnetzwerkbayern.de

Kooperationspartner

Die Fachtagung wird veranstaltet von der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Fachtagung Schulpartnerschaften

München

Donnerstag,
13. Dezember 2007
15.30 Uhr – 19.30 Uhr
im
Bayerischen Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
(Raum 1120)

Immer mehr bayerische Schulen stehen in Kontakt zu Schulen in sog. „Entwicklungsländern“. Die bis 2010 angelegte Aktion „Tor nach Afrika“ (www.tor-nach-afrika.de) möchte den Blick für die Probleme und Perspektiven des "schwarzen Kontinents" schärfen und die eigene Wertorientierung stärken. Im Schuljahr 2007/08 stehen dabei „Partnerschaften“ im Vordergrund.

Warum und wie wird eine Schulpartnerschaft gestartet?

Wie können wir sie sinnvoll gestalten und in den Unterricht einbeziehen?

Welche Unterstützung benötigen Schulen von außerschulischen Partnern?

Wie wirkt sich die Partnerschaft langfristig auf das gesamte Schulleben aus?

Welchen Beitrag kann Schulpartnerschaftsarbeit für Globales Lernen leisten?

Auf der Grundlage von zwei unterschiedlichen Beispielen und den Erfahrungen aller TeilnehmerInnen werden wir einen Einblick in die bayerische Schulpartnerschaftsarbeit eröffnen.

Zur Vorbereitung empfohlen sei u.a. das bayerische Partnerschafts- und Bildungsportal „Bayern – Eine Welt“ (www.bayern-einewelt.de).

Dort werden Materialien der ReferentInnen eingestellt. Sie können auch Ihre eigenen Schulpartnerschaftsaktivitäten dort eintragen.

Programm

15.00 h Eintreffen

15.30 h **Einführung und Überblick über die vorliegenden Erfahrungen mit Schulpartnerschaften**

Werner Karg,
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus,
Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit

Dr. Alexander Fonari,
Dr. Norbert Stamm,
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

16.15 h -
17.15 h **Werkstattberichte
Afrikapartnerschaft mit dem
Collège Notre-Dame du
Kologh Naaba in Wagadugu
(Burkina Faso)**

Heidi Meinzolt-Depner,
Andreas Vogel,
Otto-von-Taube-Gymnasium,
Gauting

**Vermittlung und Begleitung
von Schulpartnerschaften
zwischen Schulen in Bayern
und in Westbengalen (Indien)**

Sabine Dlugosch,
Indienhilfe e.V., Herrsching

17.15 h - Pause
mit bio-regional-fairem Imbiss

17.45 h **Schulpartnerschaften -
Grundsätze, Erfahrungen,
Unterstützungsangebote**

Robert Demmel,
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Gerhard Böttcher,
Bayerischer Jugendring

**Erfahrungen mit
Videokonferenzen zwischen
bayerischen und
südafrikanischen Schülern**

Werner Karg,
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus,
Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit

**Diskussion, Zusammenfassung
und Ausblick**

19.30 h Ausklang mit Imbiss